



MAX Automation SE

HALBJAHRESFINANZBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025

Highlights

- Auftragseingang über Vorjahr durch Marktbelebung bei NSM + Jücker und Großaufträge bei ELWEMA
- EBITDA trotz verringerter Auslastung und verzögerter Umsatzrealisierung im positiven Bereich
- Operativer Cashflow durch Working-Capital-Reduzierung deutlich verbessert

Aktienkennzahlen H1 2025

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (30. Juni 2025)*	6,00 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	6,26 Euro / 5,10 Euro
Kursperformance**	-2,3 %
Marktkapitalisierung (30. Juni 2025)	247,5 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelsystem der Deutsche Börse AG
 ** Stichtagsvergleich der Kurse von 30. Juni 2025 zu 30. Dezember 2024

Finanzkalender 2025

7. November 2025
 Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M

24. - 26. November 2025
 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2025 erneut in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld behauptet. Zwar hinterließen die anhaltende Investitionszurückhaltung in wichtigen Absatzmärkten sowie geopolitische Unsicherheiten und Zollrisiken Spuren im Geschäftsverlauf, dennoch war insbesondere im Auftragseingang eine positive Entwicklung zu verzeichnen, die auf eine Belebung der Vergabeaktivitäten hindeutet. So profitierte das Segment NSM + Jücker von einer steigenden Nachfrage in der Verpackungsautomation, während im Segment ELWEMA wie bereits im Vorjahr erneut Großaufträge gewonnen werden konnten. Insgesamt blieb das Wachstum des Auftragseingangs in den Segmenten jedoch überwiegend hinter den Erwartungen zurück.

Der Umsatzrückgang der fortgeführten Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2025 ist dementsprechend auf schwächere Auftragseingänge zu Jahresbeginn sowie auf projektbedingte Verschiebungen auf Kundenseite zurückzuführen. So lagen das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie die EBITDA-Marge aufgrund geringerer Auslastung und zeitlich verzögerter Umsatzrealisierungen unter den Vorjahreswerten, blieben jedoch im positiven einstelligen Bereich. In den Segmenten bdtronic Gruppe und Vecoplan Gruppe wurden im Juli Maßnahmen zur Kostensenkung und Kapazitätsanpassung eingeleitet, um Projektverschiebungen und Überkapazitäten auszugleichen.

Positiv hervorzuheben ist die deutliche Verbesserung des operativen Cashflows mit einem Mittelzufluss von 2,3 Mio. Euro durch einen gezielten Abbau des Working Capitals, auch gestützt durch erhaltene Anzahlungen für Neuprojekte. Die Nettoverschuldung blieb stabil und trägt mit der vorzeitigen Refinanzierung des Konsortialkredits zur finanziellen Flexibilität und Planungssicherheit der MAX Gruppe bei.

Gepaart mit den eingeleiteten Kostenanpassungsmaßnahmen und einem soliden Auftragsbestand sind wir gut gerüstet, um auch in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld flexibel und zielgerichtet zu agieren.

Trotz dieser Fortschritte bleibt das wirtschaftliche Umfeld volatil. Während sich in einzelnen Bereichen, etwa in der Verpackungsautomation und bei ausgewählten Großprojekten, erste Anzeichen einer Stabilisierung zeigen, stellen globale Handelskonflikte – insbesondere die US-Zollpolitik – sowie die weiterhin verhaltene Investitionsneigung nach wie vor relevante Unwägbarkeiten dar.

Vor diesem Hintergrund hat die MAX Automation SE am 15. Juli 2025 ihre Prognose für das Gesamtjahr angepasst. Ausschlaggebend dafür sind unter anderem ein gegenüber den ursprünglichen Erwartungen schwächerer und verzögerter Auftragseingang in H1 2025, der auf die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie Unsicherheiten rund um die US-Zollpolitik zurückzuführen ist. Zusätzlich wurden einige laufende Projekte – vor allem in den Bereichen Automobil und Umwelttechnik – verschoben. Außerdem werden einmalige Kosten im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Zusammenhang mit Kostensenkungsmaßnahmen erwartet. Bei einem erwarteten Umsatz zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro (zuvor: 340 Mio. Euro bis 400 Mio. Euro) rechnen wir nun mit einem EBITDA zwischen 12 Mio. Euro und 18 Mio. Euro (zuvor: 21 Mio. Euro bis 28 Mio. Euro).

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	Veränderung
Auftragseingang	176,5	166,9	5,7 %
Auftragsbestand*	174,8	154,3	13,3 %
Working Capital*	99,6	105,3	-5,4 %
Umsatz	154,4	188,2	-17,9 %
EBITDA	3,9	15,6	-74,7 %
Mitarbeiter	1.547	1.558	-0,7 %
bdtronic Gruppe			
Umsatz	31,4	50,7	-38,1 %
EBITDA	-1,3	4,2	n/a
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	74,5	79,7	-6,5 %
EBITDA	4,6	7,8	-40,2 %
AIM Micro			
Umsatz	2,3	3,7	-39,1 %
EBITDA	0,4	1,1	-65,2 %
NSM + Jücker			
Umsatz	20,0	25,9	-22,6 %
EBITDA	1,4	1,0	34,3 %
ELWEMA			
Umsatz	25,8	27,9	-7,5 %
EBITDA	3,1	3,3	-5,8 %
Sonstige			
Umsatz	0,3	0,3	2,9 %
EBITDA	0,3	0,0	n/a
Aufgebener Geschäftsbereich iNDAT			
Umsatz	0,0	0,0	n/a
EBITDA	0,0	0,0	n/a
Aufgebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe			
Umsatz	0,0	14,8	-100,0 %
EBITDA	0,0	0,8	-100,0 %

*Stichtagsvergleich 30. Juni 2025 zu 31. Dezember 2024

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Ende März 2025 vereinbarte die MAX Automation SE unter Konsortialführung der Commerzbank mit ihren langjährigen Bankpartnern UniCredit, LBBW und Deutsche Bank sowie der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich als neuem Bankpartner vorzeitig einen neuen Konsortialkredit. Die Refinanzierung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Das Gesamtvolumen des Konsortialkredits beträgt bis zu 165 Mio. Euro bei einer Laufzeit von drei Jahren, zuzüglich zweier Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel wuchs die globale Wirtschaftsleistung in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2025 nur geringfügig langsamer als in den beiden Vorquartalen. Dabei zeigte sich eine Verlangsamung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, die auf einen Konjunkturrückgang in den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist. Zu Jahresbeginn hatte die Androhung von Zöllen die wirtschaftliche Aktivität sogar angeregt, da Lieferungen in die Vereinigten Staaten vorgezogen wurden. Demgegenüber expandierte die Wirtschaft in den Schwellenländern stärker, insbesondere aufgrund einer deutlich höheren Dynamik in Indien.¹

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im ersten Quartal 2025 um rund 0,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Ausrüstungsinvestitionen gingen um 3,8 % zurück. Während die Bruttowertschöpfung im Dienstleistungssektor stagnierte, verzeichnete das Verarbeitende Gewerbe mit -1,6 % erneut einen Rückgang. Während die Exporte von Dienstleistungen leicht um 0,2 % zunahmen, gingen die Ausfuhren von Waren um 1,4 % zurück. Dazu trugen unter anderem geringere Ausfuhren von Maschinen sowie Fahrzeugen und Fahrzeugteilen bei. Die Importe stiegen hingegen um 2,5 %. Dabei wuchsen sowohl die Einfuhr von Waren mit 2,8 % als auch von Dienstleistungen mit

2,0 % deutlich. Insbesondere die Einfuhr von Metallen und Erzeugnissen des sonstigen Fahrzeugbaus nahmen zu.²

Die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer verzeichneten nach Angaben des Branchenverbands VDMA einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025. Von Januar bis März stiegen die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real um 4,0 %. Die Inlandsbestellungen lagen im ersten Quartal um 1,0 % höher, aus dem Ausland kamen 5,0 % mehr Bestellungen.³ Angesichts der Unsicherheiten um die US-amerikanischen Zollankündigungen sanken die Auftragseingänge im April um 6,0 %.⁴ Dem stand im Mai ein Plus von 9,0 % gegenüber, da der Vorjahreszeitraum schwach ausgefallen war. Damit steht für die ersten fünf Monate des laufenden Jahres ein leichtes Auftragsplus von insgesamt 3,0 % in den Büchern, getrieben von einem Zuwachs von 4,0 % im Auslandsgeschäft.⁵

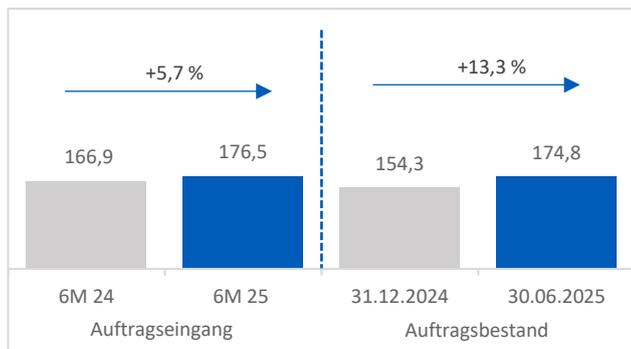
1 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/a893cdfb-cc56-46ea-95a7-35cbf181cbd2-KKB_124_2025-Q2_Welt_DE.pdf
 2 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/05/PD25_182_811.html

3 <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/144505841>
 4 <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/145220297>
 5 <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/145790859>

Kennzahlen der Gruppe

Auftragseingang und -bestand

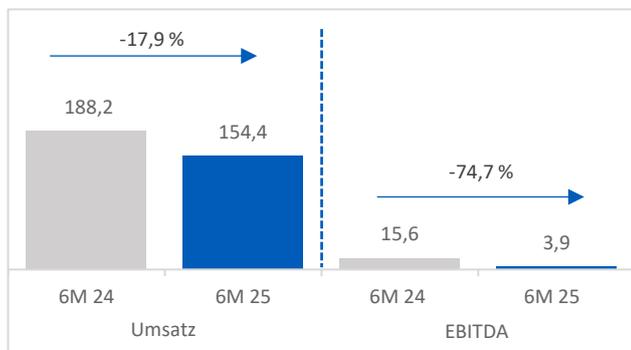
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg im ersten Halbjahr 2025 um 5,7 % auf 176,5 Mio. Euro (6M 2024: 166,9 Mio. Euro). Dabei war eine leichte Belebung der Vergabeaktivitäten auf Kundenseite zu verzeichnen.
- Dabei konnte das Segment NSM + Jücker von einer Marktbelebung in der Verpackungsautomation profitieren. Auch im Segment ELWEMA konnten wie im Vorjahreszeitraum erneut Großaufträge gewonnen werden.
- Die **Book-to-bill-Ratio** erhöhte sich bei steigenden Auftrags-eingängen und einer gleichzeitig geringeren Umsatzrealisierung auf 1,14 (6M 2024: 0,89).
- Der **Auftragsbestand** der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg entsprechend zum Ende des ersten Halbjahres 2025 um 13,3 % auf 174,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 154,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

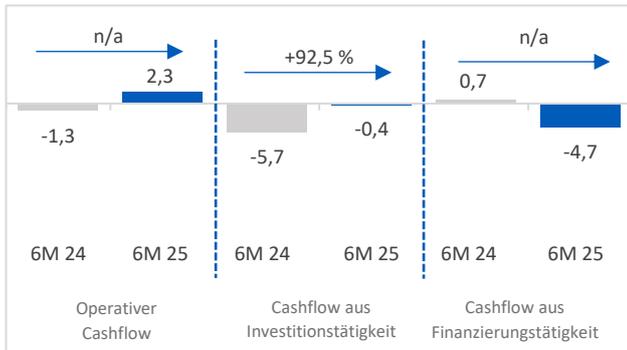
(in Mio. EUR)



- Der **Umsatz** der fortgeführten Geschäftsbereiche sank im ersten Halbjahr 2025 insbesondere aufgrund der schwächeren Auftragslage in den Vormonaten sowie aufgrund von Projektverschiebungen auf 154,4 Mio. Euro (6M 2024: 188,2 Mio. Euro). Der **Exportanteil** am Umsatz betrug 71,3 % (6M 2024: 78,5 %).
- Die **Gesamtleistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche reduzierte sich bei geringerer Bestandsminderung entsprechend um 16,7 % auf 150,7 Mio. Euro (6M 2024: 181,0 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der fortgeführten Geschäftsbereiche verringerte sich insbesondere aufgrund der geringeren Auslastung sowie der fehlenden Ergebnisbeiträge temporär verschobener Auftragsrealisierungen auf 3,9 Mio. Euro (6M 2024: 15,6 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge sank entsprechend auf 2,5 % (6M 2024: 8,3 %).
- In den Segmenten bdtronic Gruppe und Vecoplan Gruppe wurden im Juli Kostensenkungsmaßnahmen und Anpassungen der erforderlichen Personalstrukturen eingeleitet, um Projektverschiebungen und Überkapazitäten zu berücksichtigen.

Cashflow

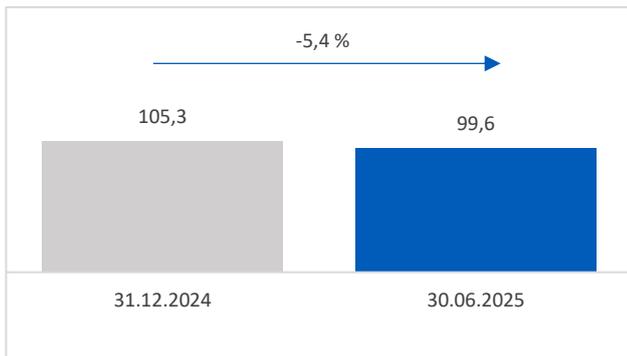
(in Mio. EUR)



- Der **operative Cashflow** der MAX Gruppe verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 insbesondere aufgrund der Reduzierung des Working Capitals auf einen Mittelzufluss von 2,3 Mio. Euro (6M 2024: Mittelabfluss von 1,3 Mio. Euro).
- Im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** reduzierte sich der Mittelabfluss aufgrund der Veräußerung eines Gebäudes auf 0,4 Mio. Euro (6M 2024: Mittelabfluss von 5,7 Mio. Euro).
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** resultierte aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie Zinszahlungen in einem Mittelabfluss von 4,7 Mio. Euro (6M 2024: Mittelzufluss 0,7 Mio. Euro).

Working Capital

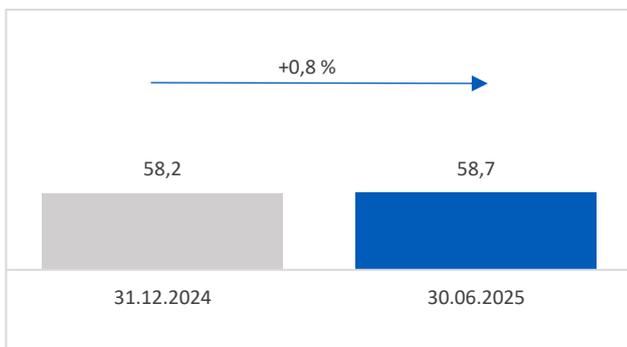
(in Mio. EUR)



- Beim Rückgang des **Working Capitals** auf 99,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 105,3 Mio. Euro) standen einem Vorratsabbau im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für Neuprojekte gegenüber.

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)

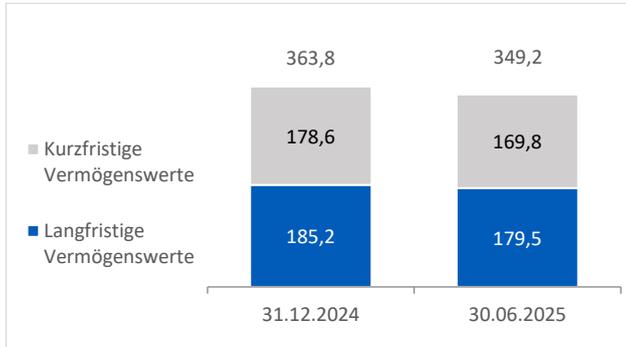


- Die **Nettoverschuldung** (inklusive Leasing) der MAX Gruppe lag zum 30. Juni 2025 mit 58,7 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 58,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung (exklusive Leasing) betrug zum 30. Juni 2025 43,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 40,8 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

(in Mio. EUR)



Die **Bilanzsumme** der MAX Gruppe verringerte sich zum 30. Juni 2025 auf 349,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 363,8 Mio. Euro). Dabei ist das Anlagevermögen (ohne latente Steuern) über das Eigenkapital sowie langfristige Schulden finanziert. Die kurzfristigen Vermögenswerte decken die kurzfristigen Schulden.

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich zum 30. Juni 2025 auf 179,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 185,2 Mio. Euro). Neben einem Rückgang der Nutzungsrechte wirkte sich die Fair-Value-Bewertung der Anteile an der ZEAL Network SE („ZEAL“) reduzierend aus.

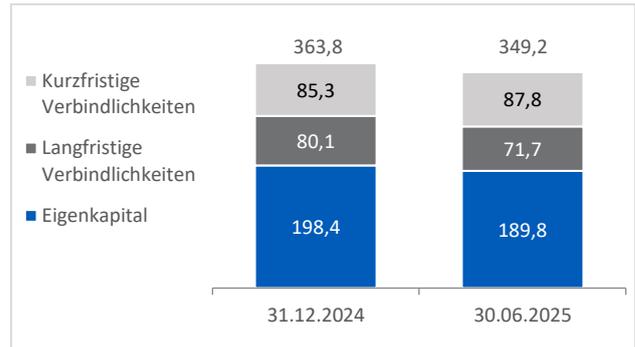
Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 51,4 % auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 50,9 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich aufgrund des Bestands- sowie Vorratsabbaus in Verbindung mit Projektabschlüssen sowie einer effizienteren Nutzung der liquiden Mittel infolge des Cash-Poolings zum 30. Juni 2025 um 4,9 % auf 169,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 178,6 Mio. Euro). Die **Vorräte** reduzierten sich um 8,3 % auf 72,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 79,4 Mio. Euro) und die **Vertragsvermögenswerte** um 3,7 % auf 33,1 Mio. Euro (31. Dezember 2024:

34,4 Mio. Euro). Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen dagegen um 4,0 % auf 44,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 43,2 Mio. Euro). Insgesamt lag der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit 48,6 % auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 49,1 %).

Finanzlage

(in Mio. EUR)



Das bilanzielle **Eigenkapital** der MAX Gruppe reduzierte sich auf 189,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 198,4 Mio. Euro). Dabei machten sich zusätzlich zum Periodenergebnis negative Währungseffekte bemerkbar. Die Eigenkapitalquote lag mit 54,3 % auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 54,6 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sanken, unter anderem durch die vorübergehende Nutzung kurzfristiger Dispositionslinien im Rahmen des Konsortialkredits sowie durch die Reduzierung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten, auf 71,7 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 80,1 Mio. Euro).

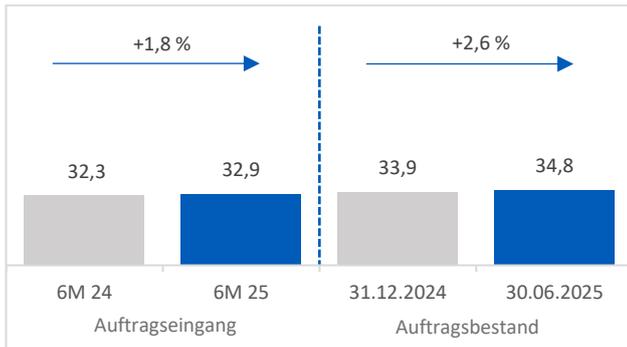
Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen zum 30. Juni 2025 auf 87,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 85,3 Mio. Euro). Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** sanken in Verbindung mit dem geringerem Materialbedarf bei Projektfortschritten um 6,0 % auf 45,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 48,0 Mio. Euro). Die **Vertragsverbindlichkeiten** stiegen durch erhaltene Anzahlungen für Neuaufträge um 1,9 % auf 22,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 21,8 Mio. Euro).

Kennzahlen Segmente

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

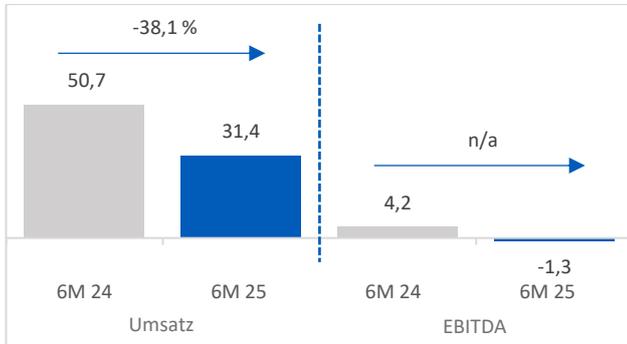
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe lag im ersten Halbjahr 2025 mit 32,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (6M 2024: 32,3 Mio. Euro). Nach Rückgängen zum Jahresanfang machte sich eine leichte Marktbelebung mit der Vergabe von ersten größeren Projekten in der Dosiertechnik bemerkbar.
- Der Auftragsbestand stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2025 um 2,6 % auf 34,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 33,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

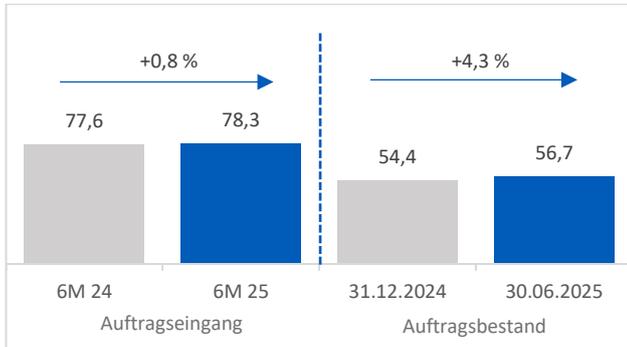


- Der Umsatz sank aufgrund von kundenseitigen Projektverschiebungen sowie der nachfragebedingt geringeren Auslastung um 38,1 % auf 31,4 Mio. Euro (6M 2024: 50,7 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war von der Umsatzrealisierung des hohen Auftragsbestands geprägt.
- Das EBITDA belief sich auf -1,3 Mio. Euro (6M 2024: 4,2 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge nahm entsprechend auf -4,3 % ab (6M 2024: 8,4 %).
- Die bdtronic Gruppe hat Maßnahmen zur Anpassung der erforderlichen Personalstrukturen an Überkapazitäten eingeleitet.

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

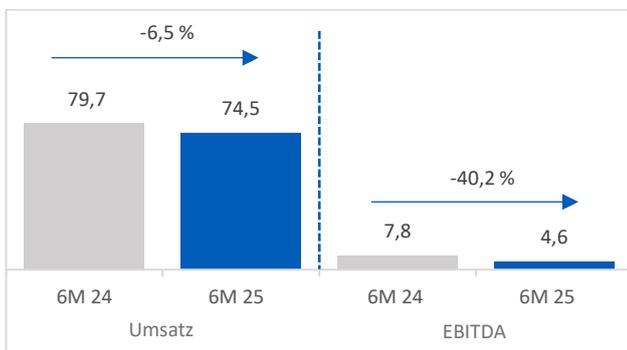
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe lag mit 78,3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (6M 2024: 77,6 Mio. Euro).
- Sowohl der Anstieg der Investitionstätigkeit im Bereich Recycling/Waste als auch die Nachfragebelebung im Bereich Wood/Biomass zum Jahresanfang konnten sich im weiteren Verlauf aufgrund der anhaltenden Handels- und Zollstreitigkeiten nicht verfestigen.
- Der Auftragsbestand stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2025 leicht um 4,3 % auf 56,7 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 54,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

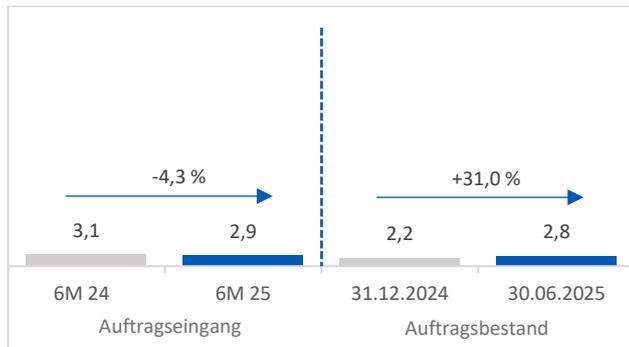


- Der Umsatz sank insbesondere aufgrund kundenseitiger Projektverschiebungen um 6,5 % auf 74,5 Mio. Euro (6M 2024: 79,7 Mio. Euro).
- Das EBITDA nahm aufgrund der bestehenden Kostenstrukturen verbunden mit der geringeren Auslastung überproportional zum Umsatz um 40,2 % auf 4,6 Mio. Euro ab (6M 2024: 7,8 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 6,2 % (6M 2024: 9,8 %). Effekte bereits eingeleiteter Kostenreduzierungsmaßnahmen werden ab dem zweiten Halbjahr erwartet.

AIM Micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

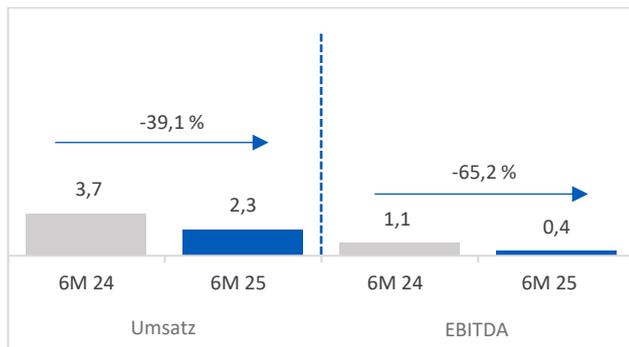
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment AIM Micro sank um 4,3 % auf 2,9 Mio. Euro (6M 2024: 3,1 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand stieg dagegen zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 2,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

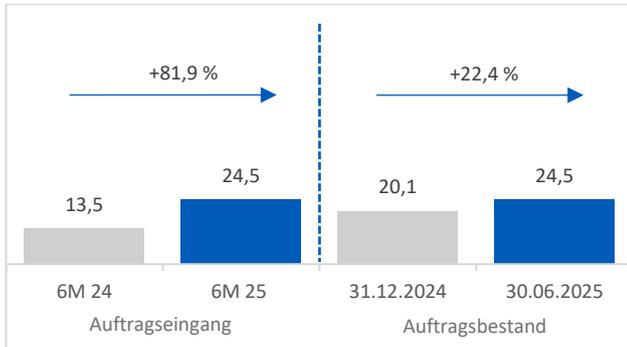


- Der Umsatz sank um 39,1 % auf 2,3 Mio. Euro (6M 2024: 3,7 Mio. Euro), da die Umsatzrealisierung neuer Aufträge zeitlich nachlaufend erfolgt.
- Das EBITDA verringerte sich umsatzbedingt um 65,2 % auf 0,4 Mio. Euro (6M 2024: 1,1 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag entsprechend mit 17,0 % unter Vorjahresniveau (6M 2024: 29,8 %).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

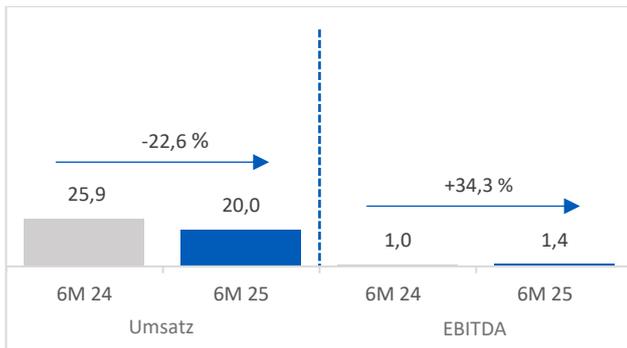
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment NSM + Jücker stieg um 81,9 % auf 24,5 Mio. Euro (6M 2024: 13,5 Mio. Euro).
- Dabei verstetigte sich die starke Zunahme der Investitionstätigkeit in der Verpackungsautomation. Während die Anfragen in der Pressenautomation weiterhin hoch blieben, verzögerten sich jedoch die Investitionsentscheidungen der Kunden.
- Der Auftragsbestand stieg entsprechend zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 24,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 20,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

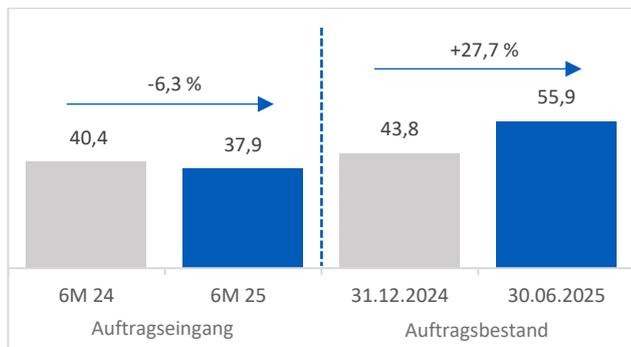


- Der Umsatz sank demgegenüber um 22,6 % auf 20,0 Mio. Euro (6M 2024: 25,9 Mio. Euro), da die Umsatzrealisierung neuer Aufträge zeitlich nachlaufend erfolgt.
- Das EBITDA verbesserte sich durch Optimierungen in der Projektabwicklung auf 1,4 Mio. Euro (6M 2024: 1,0 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 6,8 % (6M 2024: 3,9 %).

ELWEMA

Auftragseingang und Auftragsbestand

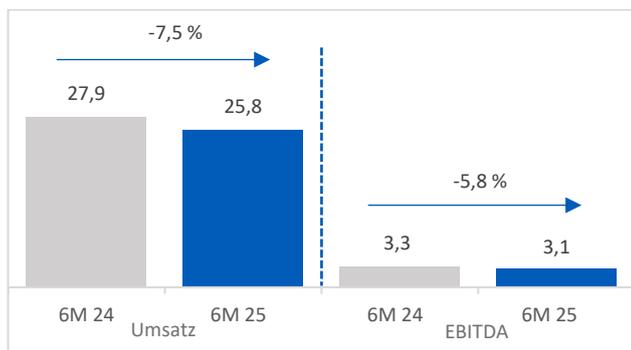
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment ELWEMA sank nur leicht um 6,3 % auf 37,9 Mio. Euro (6M 2024: 40,4 Mio. Euro). Dabei konnte mit erneuten Großaufträgen im zweiten Quartal 2025 an die Erfolge des Vorjahreszeitraums angeknüpft werden.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich bei weiterhin hohen Auftragseingängen und einer gleichzeitig geringeren Umsatzrealisierung zum Ende des ersten Halbjahres 2025 um 27,7 % auf 55,9 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 43,8 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz sank insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen um 7,5 % auf 25,8 Mio. Euro (6M 2024: 27,9 Mio. Euro). Dazu trug auch ein Effekt aus Completed-Contract-Aufträgen bei, welche erst bei Fertigstellung zur Umsatzrealisierung führen.
- Das EBITDA sank entsprechend um 5,8 % auf 3,1 Mio. Euro (6M 2024: 3,3 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag mit 12,0 % auf Vorjahresniveau (6M 2024: 11,8 %).

Sonstige

Auftragseingang und -bestand des Geschäftsbereichs Sonstige werden aufgrund der laufenden Abwicklung und Liquidation wie auch im Vorjahr jeweils mit 0 Mio. Euro ausgewiesen. Aus der Untervermietung eines Gebäudes resultierte wie auch im Vorjahr ein Umsatz von 0,3 Mio. Euro. Das EBITDA lag aufgrund einer Rückstellungsauflösung bei 0,3 Mio. Euro (6M 2024: 0 Mio. Euro).

Aufgegebener Geschäftsbereich

iNDAT

Auftragseingang und -bestand sowie Umsatz und EBITDA des aufgegebenen Geschäftsbereichs iNDAT werden aufgrund des laufenden Abwicklungsprozesses wie auch im Vorjahr jeweils mit 0 Mio. Euro ausgewiesen.

Chancen- und Risikobericht

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken sowie der damit verbundenen Managementsysteme der MAX Gruppe findet sich im Finanzbericht 2024 ab Seite 58. Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren bedeutsamen Chancen und Risiken identifiziert, die über das hinausgehen, was im Finanzbericht sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht aufgeführt ist.

Überproportionale Preiserhöhungen bei bestimmten Fremdbauteilen und Elektronikkomponenten und längere Lieferzeiten infolge geopolitischer Unsicherheiten sowie potenzieller Handelsbarrieren durch Zollstreitigkeiten könnten die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppengesellschaften erneut beeinträchtigen. Darüber hinaus könnte sich die zunehmende Wettbewerbsintensität, die vereinzelt bei Ausschreibungen in Europa beobachtet wird, auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Neben einer möglichen Belastung der Margenentwicklung bei der Abwicklung von Projekten wäre damit auch ein erhöhter Working Capital Bedarf verbunden.

Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2025 rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel mit einer Abschwächung der globalen Konjunktur-entwicklung auf 2,9 %. Dies entspricht einer Senkung gegenüber der Frühjahrsprognose um 0,4 Prozentpunkte. Demnach entfalten sich die negativen Wirkungen der US-amerikanischen Zollpolitik, während die wirtschaftspolitische Unsicherheit hoch bleibt. Gleichzeitig bremst die Geldpolitik weniger oder ist bereits auf einen neutralen Kurs eingeschwenkt. Das IfW rechnet damit, dass sich die konjunkturelle Dynamik wieder stärker von den Dienstleistungen auf das Verarbeitende Gewerbe verlagern wird.⁶

Nach Ansicht des IfW ist in der deutschen Wirtschaft etwas Licht am Ende des konjunkturellen Tunnels zu sehen. Die Kieler Wirtschaftsforscher rechnen für 2025 insgesamt mit etwas höheren Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 %. In der Frühjahrsprognose war das IfW noch von einem Nullwachstum ausgegangen. Die Inflation soll im laufenden Jahr bei 2,2 % liegen.⁷

Die Unsicherheit über die globale Konjunktur-entwicklung wird auch 2025 hoch bleiben. Nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA wird der deutsche Maschinen- und Anlagenbau im laufenden Geschäftsjahr 2025 erneut einen Rückgang verzeichnen. Sinkende Zinsen und die damit verbundene Erwartung einer steigenden Investitionsbereitschaft sind für den VDMA Anlass zu leichtem Optimismus, auch wenn ein fulminanter Aufschwung der Weltkonjunktur nicht zu erwarten ist. Der VDMA rechnet für das laufende Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatzrückgang von 2,0 %.^{8 9}

Nach Ende des Berichtszeitraums passte die MAX Automation SE am 15. Juli 2025 die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 nach unten an. Auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres 2025 sowie einer aktualisierten Hochrechnung für das Gesamtjahr erwartet die MAX Automation SE nun einen Umsatz zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro (bisher: zwischen 340 Mio. Euro und 400 Mio. Euro) sowie ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 12 Mio. Euro und 18 Mio. Euro (bisher: zwischen 21 Mio. Euro und 28 Mio. Euro).

6 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/a893cdfb-cc56-46ea-95a7-35cbf181cbd2-KKB_124_2025-Q2_Welt_DE.pdf
7 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/sommerprognose-ifw-kiel-licht-am-ende-des-tunnels/>

8 <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/133893909>
9 <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/145790859>

Maßgeblich für die Anpassung der Umsatzprognose ist im Wesentlichen ein schwächerer sowie verzögerter Auftrags-
eingang im ersten Halbjahr 2025 infolge der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Verunsicherungen infolge der US-Zollpolitik. Darüber hinaus kam es zur Verschiebung von im Bestand befindlichen Projekten insbesondere im Automobilbereich sowie im Bereich Umwelttechnik. Hinzu kommen erwartete Einmalkosten im mittleren einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit Kostenreduzierungsmaßnahmen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MAX Automation SE beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hamburg, 30. Juli 2025
MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Ralf Guckert Hartmut Buscher

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2025

AKTIVA	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	52.599	52.591
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.290	3.425
Immaterielle Vermögenswerte	4.807	5.074
Geschäfts- oder Firmenwert	21.715	21.761
Nutzungsrechte	12.166	14.979
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	63.396	65.087
Latente Steueransprüche	21.505	22.290
Summe langfristige Vermögenswerte	179.478	185.207
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	72.812	79.395
Vertragsvermögenswerte	33.087	34.356
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.902	43.195
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.530	3.539
Steuererstattungsansprüche	4.371	3.043
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.384	3.452
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.671	8.987
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	2.588
Summe kurzfristige Vermögenswerte	169.757	178.555
Summe Aktiva	349.235	363.762

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2025

PASSIVA	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	41.243
Kapitalrücklagen	55.571	55.571
Gewinnrücklagen	67.457	69.698
Neubewertungsrücklage	11.994	12.476
Rücklage für Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	124	124
Neubewertungsrücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	14.778	16.508
Rücklage für Währungsdifferenzen	-1.393	2.815
Auf die Eigentümer der MAX Automation SE entfallendes Kapital und Rücklagen	189.774	198.435
Summe Eigenkapital	189.774	198.435
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	44.162	49.617
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.183	13.756
Latente Steuerschulden	9.572	10.584
Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	529	529
Langfristige Rückstellungen	6.244	5.567
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	15
Summe langfristige Schulden	71.704	80.068
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	45.169	48.041
Vertragsverbindlichkeiten	22.226	21.807
Kurzfristige Darlehen	6.688	159
Ertragsteuerschulden	4.688	4.834
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.292	3.642
Kurzfristige Rückstellungen	4.694	6.776
Summe kurzfristige Schulden	87.757	85.259
Summe Passiva	349.235	363.762

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025 ¹⁾	01.04.-30.06.2024 ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	154.398	188.166	84.896	97.550
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.927	-7.667	-7.171	-11.277
Aktivierete Eigenleistungen	244	452	122	277
Gesamtleistung	150.715	180.951	77.847	86.550
Sonstige betriebliche Erträge	7.943	5.509	4.525	3.070
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-135	-98	-67	-49
Materialaufwand	-63.599	-79.060	-32.851	-35.757
Personalaufwand	-63.947	-64.619	-31.487	-31.457
Abschreibungen	-6.246	-5.558	-3.164	-2.881
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.049	-27.128	-14.149	-14.738
Betriebsergebnis	-2.318	9.997	654	4.738
Beteiligungsergebnis	3.059	1.402	3.059	1.402
Finanzerträge	83	106	65	0
Finanzaufwendungen	-3.377	-6.870	-1.535	-4.279
Finanzergebnis	-235	-5.362	1.589	-2.877
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.553	4.635	2.243	1.861
Ertragsteuern	-168	-1.814	-681	-699
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.721	2.821	1.562	1.162
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-2	-19	-1	-801
Jahresergebnis	-2.723	2.802	1.561	361
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	0	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-2.723	2.802	1.561	361
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.730	1.530	5.930	0
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-1.730	1.530	5.930	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-4.208	961	-2.736	310
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-4.208	961	-2.736	310
Gesamtergebnis	-8.661	5.293	4.755	671
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	0	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-8.661	5.293	4.755	671
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,07	0,07	0,04	0,01
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	-0,07	0,07	0,04	0,03
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,00	0,00	0,00	-0,02

¹⁾ Zusatzinformationen: Nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 und vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Neu- bewertungs- rücklage TEUR	Rücklage für Neubewertungen leistungs- orientierter Pläne TEUR	Neubewertungs- rücklage für erfolgsneutral zum beizule- genden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte TEUR	Rücklage für Währungs- differenzen TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR	Summe TEUR
Stand am 01.01.2024	41.243	55.571	9.243	12.426	144	-4.530	768	0	114.865
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	2.802	0	1	1.530	961	0	5.293
Stand am 30.06.2024	41.243	55.571	12.044	12.426	145	-3.000	1.729	0	120.158
Stand am 01.01.2025	41.243	55.571	69.698	12.476	124	16.508	2.815	0	198.435
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	482	-482	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-2.723	0	0	-1.730	-4.208	0	-8.661
Stand am 30.06.2025	41.243	55.571	67.457	11.994	124	14.778	-1.393	0	189.774

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
	TEUR	TEUR
1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	-2.723	2.802
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresergebnisses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	168	1.632
Zinsergebnis	3.270	6.741
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte inklusive Nutzungsrechte	3.235	2.851
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.011	2.707
Wertänderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	135	98
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-1.063	10
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-1.818	925
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte	-4	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	2.976	4.819
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	781	2.736
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vertragsvermögenswerte	-1.952	-3.548
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige finanzielle und sonstige Vermögenswerte	-228	-227
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	3
Erhöhung (+) / Minderung (-) Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	1
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	779	-18.050
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-3.311	-3.312
gezahlte Ertragsteuern	-1.144	-1.494
erstattete Ertragsteuern	146	14
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.258	-1.292
2 Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-595	-959
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.671	-4.771
Einzahlungen (+) aus / Auszahlungen (-) für Dritten gewährte Darlehen	-100	-92
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	1
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	511	78
Einzahlungen aus Verkäufen von zur Veräußerung bestimmten Vermögen	3.424	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-431	-5.743
3 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	37.685	6.000
Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten	6.912	4.266
Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-42.611	-3.251
Tilgung von kurzfristigen Finanzkrediten	0	0
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-528	899
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-184	293
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.286	-2.836
gezahlte Zinsen	-3.728	-4.878
erhaltene Zinsen	77	242
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.663	735

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
	TEUR	TEUR
4 Finanzmittelfonds		
Zunahme / Abnahme des Finanzmittelfonds	-2.836	-6.301
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.520	-259
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	8.987	26.616
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	7.671	20.056
5 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
= Liquide Mittel	7.671	20.056

	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	8.987	26.616
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.258	-1.292
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-431	-5.743
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.663	735
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.520	-259
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	7.671	20.056
Finanzmittelfonds des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	1.566
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode gemäß Bilanz	7.671	18.490

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Halbjahresfinanzbericht der MAX Automation SE zum 30. Juni 2025 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag in der EU gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards, London (IASB) unter Berücksichtigung der Auslegung des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck des Halbjahresfinanzberichtes als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2024, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Neue bereits veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen werden nicht berücksichtigt. Aus den verpflichtend anzuwendenden Änderungen hinsichtlich IAS 21 - Auswirkungen von Wechselkursänderungen ergeben sich keine bzw. keine wesentlichen Effekte für die Gruppe.

Darüber hinaus werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze wie im letzten Konzernabschluss angewendet.

Erwartete Kreditverluste

Neben Einzelwertberichtigungen für Forderungen im Fall eines Ausfallereignisses wurde gemäß IFRS 9 ebenfalls eine Risikovorsorge für erwartete Verluste erfasst. Finanzielle Vermögenswerte der MAX Gruppe, die dem Modell der erwarteten Kreditverluste unterliegen, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte. Die MAX Gruppe wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen. Entsprechend werden für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte geclustert: Die Wertberichtigungsquoten werden auf Grundlage des spezifischen Debtors, der Branche oder der Region anhand von Credit Default Swap Spreads bestimmt. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung des Zinseffekts. Da die Credit Default Swaps die aktuelle Marktlage widerspiegeln, werden durch diese auch Risiken eingepreist, aus dem Krieg in der Ukraine, aus Störungen in den Lieferketten sowie aus aktuellen Zoll- und Handelsstreitigkeiten zwischen den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union und zahlreichen anderen Ländern resultieren. Die generellen wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Lagebericht beschrieben.

Zum 30. Juni 2025 ergibt sich ein erwarteter Kreditverlust von 413 TEUR (31. Dezember 2024: 425 TEUR). Dies entspricht 0,50 % (31. Dezember 2024: 0,52 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten. Unter Berücksichtigung der erfolgten Einzelwertberichtigungen ergibt sich ein erwarteter Verlust von 3.858 TEUR (31. Dezember 2024: 4.138 TEUR); dies entspricht 4,71 % (31. Dezember 2024: 5,07 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten.

Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernzwischenabschluss werden die MAX Automation SE und ihre Tochterunternehmen, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn die MAX Automation SE schwankenden Renditen aus der Beziehung zu dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen die Möglichkeit zur Beeinflussung dieser Renditen hat. Dies ist in der Regel gegeben, wenn die MAX Automation SE die Mehrheit der Stimmrechte innehat.

Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet, sobald der Konzern die Beherrschung verliert. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Cashflows aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind sämtliche aktive Gesellschaften des Konzerns einbezogen. Es handelt sich hierbei um Mehrheitsbeteiligungen.

Am Bilanzstichtag umfasst der Konsolidierungskreis neben der MAX Automation SE insgesamt 25 Tochter- und Enkelgesellschaften. Der klaren strategischen Ausrichtung folgend wurden die bestehenden Gesellschaften in die Segmente bdtronic Gruppe, Vecoplan Gruppe, AIM Micro, NSM + Jücker, ELWEMA und Headquarter sowie Sonstige gegliedert.

Als vormals berichtspflichtiges Segment wird die iNDAT als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Die MA micro Gruppe, welche zum 30. September 2024 mit der Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen an Hitachi, Ltd, ein im Nikkei 225 notiertes, weltweit tätiges japanisches Unternehmen, verkauft wurde, wurde im Vorjahresberichtszeitraum noch als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Weiterführende Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen finden sich im Konzernzwischenanhang im Kapitel „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogener Unternehmen	30.06.2025	31.12.2024
AIM Micro	1	1
bdtronic Gruppe	7	7
ELWEMA	1	1
Headquarter (MAX Management)	1	1
iNDAT	1	1
NSM + Jücker	4	4
Vecoplan Gruppe	9	9
Sonstige	1	2
Gruppe	25	26

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 24. März 2025 hat die ELWEMA Automotive GmbH, Ellwangen, eine neue Tochtergesellschaft in Monterrey, Mexiko unter der Firmierung „ELWEMA AUTOMATION S. de RL de CV.“ gegründet. Die Gesellschaft wird mangels Aktivität noch nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Am 09. Mai 2025 wurde die Gesellschaft „IWM Automation GmbH“ liquidiert und geschlossen. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. Mai 2025.

Verkauf von Vermögenswerten

Zum 31. Dezember 2024 wurde das Gebäude der Vecoplan LLC, Archdale, North Carolina, USA inklusive Grundstück in Höhe des Restbuchwertes (2.588 TEUR bzw. 2.689 TUSD) als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert eingestuft. Per 04. Februar 2025 wurde der Vermögenswert verkauft, was zu einem Zahlungseingang von TUSD 3.559 führte. In diesem Betrag sind etwaige Veräußerungskosten

bereits enthalten. Der Verkaufserlös wird innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge als Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagevermögen ausgewiesen. Die auf den Verkauf entfallende Maklerprovision wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Segmentberichterstattung

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Segmentangaben für die berichtspflichtigen Segmente für das Halbjahr zum 30. Juni 2025.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind dem Konzernzwischenlagebericht mit seinen Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu entnehmen.

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	32.857	32.273	78.256	77.629
Auftragsbestand	34.775	33.773	56.737	61.694
Segmenterlöse	31.396	50.704	74.546	79.738
- mit externen Kunden	31.396	50.704	74.546	79.738
- Intersegmenterlöse	0	0	0	0
Materialaufwand	-9.470	-23.202	-38.170	-37.043
Personalaufwand	-19.676	-21.320	-24.652	-24.138
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.341	4.236	4.648	7.777
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-4,3%	8,4%	6,2%	9,8%
planmäßige Abschreibung	-2.074	-1.944	-2.779	-2.379
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	-3.415	2.292	1.869	5.398
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	0	207	394
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-1.494	-1.904	-571	-316
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-4.909	388	1.505	5.476
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	22.432	22.804	32.915	33.836
- davon Deutschland	16.072	17.111	23.783	24.156
- davon andere EU-Länder	4.321	4.718	290	393
- davon Nordamerika	1.855	719	8.692	9.115
- davon Rest der Welt	184	256	150	172
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	750	1.213	2.645	2.686
Working Capital	34.805	47.103	36.756	31.211
ROCE (in %)¹⁾	-10,2%	9,7%	12,1%	19,8%
Nettoverschuldung	-40.374	-44.367	1.604	14.308
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	551	553	550	547

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	AIM Micro		NSM + Jücker	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	2.942	3.073	24.527	13.487
Auftragsbestand	2.827	2.650	24.546	27.066
Segmenterlöse	2.274	3.736	20.043	25.880
- mit externen Kunden	2.274	3.736	20.043	25.880
- Intersegmenterlöse	0	0	0	0
Materialaufwand	-608	-1.089	-7.239	-9.800
Personalaufwand	-1.099	-1.218	-9.510	-9.664
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	388	1.114	1.368	1.019
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	17,0%	29,8%	6,8%	3,9%
planmäßige Abschreibung	-154	-167	-470	-515
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	234	947	898	504
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	0	69	59
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-60	-53	-92	-155
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	174	894	875	408
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	1.788	1.568	12.866	12.483
- davon Deutschland	1.788	1.568	12.789	12.468
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	77	15
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	176	411	571	615
Working Capital	1.204	1.513	7.938	13.224
ROCE (in %)¹⁾	16,7%	46,4%	11,1%	4,7%
Nettoverschuldung	-2.079	-1.277	4.804	245
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	26	25	246	261

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	ELWEMA		Sonstige	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	37.880	40.409	0	0
Auftragsbestand	55.909	58.844	0	0
Segmenterlöse	25.771	27.865	291	282
- mit externen Kunden	25.744	27.827	291	282
- Intersegmenterlöse	27	38	0	0
Materialaufwand	-8.112	-8.554	0	0
Personalaufwand	-6.773	-6.537	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	3.088	3.280	323	-20
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	12,0%	11,8%	111,3%	-7,2%
planmäßige Abschreibung	-636	-439	-10	-9
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	2.452	2.841	313	-29
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	0	0	0
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-519	-646	-117	-129
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.933	2.195	196	-158
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	5.935	5.460	4.737	4.752
- davon Deutschland	5.935	5.460	4.737	4.752
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	114	57	0	12
Working Capital	19.564	19.485	-9	-29
ROCE (in %)¹⁾	12,4%	13,7%	7,5%	0,6%
Nettoverschuldung	-16.546	-15.043	-4.404	-3.904
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	159	158	0	0

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT ²⁾		Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe ²⁾	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	0	6.671
Auftragsbestand	0	0	0	14.519
Segmenterlöse	0	0	0	14.778
- mit externen Kunden	0	0	0	14.164
- Intersegmenterlöse	0	0	0	614
Materialaufwand	0	0	0	-3.096
Personalaufwand	0	0	0	-9.177
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-1	2	0	797
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	-	-	5,4%
planmäßige Abschreibung	0	0	0	-1.092
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	-1	2	0	-295
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	35	0	90
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-59
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1	37	0	-264
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	0	0	0	3.377
- davon Deutschland	0	0	0	3.174
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	41
- davon Rest der Welt	0	0	0	162
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	0	0	0	706
Working Capital	0	-1	0	3.323
ROCE (in %)¹⁾	-	-	-	4,2%
Nettoverschuldung	918	3.402	0	1.575
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	0	0	0	185

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche iNDAT und MA micro Gruppe werden aus Gründen der Klarheit wie berichtspflichtige Segmente dargestellt.

Segment	Überleitung ²⁾		Konzern	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	-6.671	176.462	166.871
Auftragsbestand	0	-14.519	174.794	184.027
Segmenterlöse	77	-14.817	154.398	188.166
- mit externen Kunden	104	-14.165	154.398	188.166
- Intersegmenterlöse	-27	-652	0	0
Materialaufwand	0	3.723	-63.599	-79.060
Personalaufwand	-2.237	7.435	-63.947	-64.619
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-4.545	-2.650	3.928	15.555
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	-	2,5%	8,3%
planmäßige Abschreibung	-123	987	-6.246	-5.558
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	-4.668	-1.663	-2.318	9.997
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	3.059	1.402	3.059	1.402
Zinsertrag und ähnlich Erträge	-193	-472	83	106
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-524	-3.608	-3.377	-6.870
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-2.326	-4.341	-2.553	4.635
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	77.300	56.028	157.973	140.308
- davon Deutschland	77.300	56.231	142.404	124.920
- davon andere EU-Länder	0	0	4.611	5.111
- davon Nordamerika	0	-41	10.547	9.834
- davon Rest der Welt	0	-162	411	443
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	10	-676	4.266	5.024
Working Capital	-654	-3.890	99.604	111.939
ROCE (in %)¹⁾	-	-	2,8%	6,5%
Nettoverschuldung	-2.577	-82.787	-58.654	-127.848
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	15	-171	1.547	1.558

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ In der Spalte „Überleitung“ sind die Werte der Muttergesellschaft, die Werte einer weiteren Holding-Gesellschaft, Konsolidierungen zum Zwecke der Eliminierung von Geschäftsvorfällen zwischen den Segmenten sowie Umgliederungen in Bezug auf die angegebenen Geschäftsbereiche enthalten. Sie dient dazu, die Segmentangaben auf die Konzernzahlen überzuleiten.

Umsatzerlöse

Den nachfolgenden Tabellen können die Umsatzerlöse nach Segmenten entnommen werden:

01.01.-30.06.2025	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	AIM Micro	NSM + Jücker	ELWEMA
TEUR					
Summe Segmenterlöse	31.396	74.546	2.274	20.043	25.771
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	27
Umsatzerlöse mit externen Kunden	31.396	74.546	2.274	20.043	25.744
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	12.123	50.542	2.274	9.696	17.096
Über einen Zeitraum	19.273	24.004	0	10.347	8.648
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	11.484	14.005	1.575	10.646	6.230
Andere EU-Länder	10.075	24.992	513	2.288	1.089
Nordamerika	4.860	23.598	63	1.972	4.063
China	1.068	0	0	1.891	12.845
Rest der Welt	3.909	11.951	123	3.246	1.517
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	27

01.01.-30.06.2025	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT	Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe	Überleitung	Summe
TEUR					
Summe Segmenterlöse	291	0	0	77	154.398
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	-27	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	291	0	0	104	154.398
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	291	0	0	104	92.126
Über einen Zeitraum	0	0	0	0	62.272
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	291	0	0	104	44.335
Andere EU-Länder	0	0	0	0	38.957
Nordamerika	0	0	0	0	34.556
China	0	0	0	0	15.804
Rest der Welt	0	0	0	0	20.746
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	-27	0

01.01.-30.06.2024	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	AIM Micro	NSM + Jücker	ELWEMA
TEUR					
Summe Segmenterlöse	50.704	79.738	3.736	25.880	27.865
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	38
Umsatzerlöse mit externen Kunden	50.704	79.738	3.736	25.880	27.827
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	20.219	55.790	3.736	15.532	18.699
Über einen Zeitraum	30.485	23.948	0	10.348	9.128
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	15.330	7.925	2.529	9.951	4.485
Andere EU-Länder	21.187	24.863	980	4.132	2.503
Nordamerika	4.829	37.033	13	3.629	11.902
China	3.636	0	0	6.064	2.143
Rest der Welt	5.722	9.917	214	2.104	6.794
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	38

01.01.-30.06.2024	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT	Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe	Überleitung	Summe
TEUR					
Summe Segmenterlöse	282	0	14.778	-14.817	188.166
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	614	-652	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	282	0	14.164	-14.165	188.166
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	282	0	3.977	-3.977	114.258
Über einen Zeitraum	0	0	10.187	-10.188	73.908
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	282	0	3.428	-3.428	40.502
Andere EU-Länder	0	0	319	-319	53.665
Nordamerika	0	0	3.933	-3.933	57.406
China	0	0	1.337	-1.338	11.842
Rest der Welt	0	0	5.147	-5.147	24.751
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	614	-652	0

Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Das Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien beträgt -135 TEUR (Vorjahr: -98 TEUR), was der zeitlichen Fortschreibung der Fair-Value Bewertung entspricht.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 2.434 TEUR auf 7.943 TEUR (1. HJ 2024: 5.509 TEUR). Wesentliche Treiber hierfür sind höhere Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen, für weitere Informationen siehe „Verkauf von Vermögenswerten“, höhere Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen sowie aus sonstigen, übrigen Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 79 TEUR zum Ende des ersten Halbjahres 2025, wesentlich beeinflusst durch verringerte Vertriebskosten.

Beteiligungsergebnis

Im Beteiligungsergebnis wird die vereinnahmte Dividende in Höhe von 2,40 Euro je Aktie (Vorjahr: 1,10 Euro je Aktie) aus der Beteiligung an der ZEAL ausgewiesen, die im Rahmen der Hauptversammlung der ZEAL am 22. Mai 2025 beschlossen wurde. Diese setzt sich aus einer Basisdividende von 1,30 € und einer Sonderdividende von 1,10 € zusammen.

Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 26. Mai 2025.

Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes.

Latente Steuern auf Zinsvorträge werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Zinsvortrag in der Zukunft genutzt werden kann. Aufgrund der Kapitalstruktur des Konzerns und der zukünftigen Ergebnisentwicklung wird erwartet, dass inländische Zinsvorträge zum Teil genutzt werden können.

Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern wurden im Zwischenabschluss überprüft.

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Verlustvorräge:

in TEUR	Verlustvorräge	darauf entfallende		davon aktiviert	davon kein Ansatz
			Steuern		
Inland Körperschaftsteuer	85.321		13.506	7.584	5.922
Inland Gewerbesteuer	75.618		9.696	6.172	3.524
Ausland	4.802		1.149	282	867
Summe	165.741		24.351	14.038	10.313

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Zinsvorräge:

in TEUR	Zinsvorräge	darauf entfallende		davon aktiviert	davon kein Ansatz
			Steuern		
Inland Körperschaftsteuer	14.022		2.220	2.057	163
Inland Gewerbesteuer	10.517		1.449	1.342	107
Ausland	0		0	0	0
Summe	24.539		3.669	3.399	270

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Verwaltungsrat hat am 8. Februar 2022 die Abwicklung der iNDAT Robotics GmbH in Ginsheim-Gustavsburg beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seit Beginn des Jahres 2023 in Liquidation. Als vormalig berichtspflichtiges Segment wird das Ergebnis nach Steuern der iNDAT seit dem 27. Juni 2023 daher in Übereinstimmung mit den Kriterien des IFRS 5.13 i.V.m. IFRS 5.32 (a) in der Konzerngesamtergebnisrechnung separat unter der Position „Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche“ ausgewiesen.

Zum 30. September 2024 hat die MAX Gruppe mit der Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen den Verkauf der MA micro Gruppe an Hitachi, Ltd, ein im Nikkei 225 notiertes, weltweit tätiges japanisches Unternehmen, abgeschlossen. Daher wurde die MA micro Gruppe im Vorjahresberichtszeitraum noch als aufgebener Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

in TEUR	iNDAT		MA micro Gruppe	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Umsatzerlöse	0	0	0	14.778
davon konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	614
Externe Umsatzerlöse	0	0	0	14.164
sonstige Erträge	0	61	0	888
davon konzerninterne sonstige Erträge	0	0	0	90
Externe sonstige Erträge	0	61	0	798
Aufwendungen	-2	-24	0	-15.930
davon konzerninterne Aufwendungen	0	-24	0	-180
Externe Aufwendungen	-2	0	0	-15.750
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2	37	0	-264
Ertragsteueraufwand	0	-9	0	290
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2	27	0	26
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2	52	0	496
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2	-173	0	-4.772
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-706
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	34	0	3.656

in TEUR	Überleitung		Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	
	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Umsatzerlöse	0	0	0	14.778
davon konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	614
Externe Umsatzerlöse	0	0	0	14.164
sonstige Erträge	0	0	0	949
davon konzerninterne sonstige Erträge	0	0	0	90
Externe sonstige Erträge	0	0	0	859
Aufwendungen	0	525	-2	-15.429
davon konzerninterne Aufwendungen	0	0	0	-204
Externe Aufwendungen	0	525	-2	-15.224
Ergebnis vor Ertragsteuern	0	525	-2	298
Ertragsteueraufwand	0	672	0	953
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	1.197	-2	1.251
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-567	-2	-19
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0	0	2	-4.946
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-706
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	3.689

Ergänzende Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Durch den vorzeitigen Abschluss des neuen Konsortialkredits per Ende März 2025 wurde der ursprüngliche Konsortialkredit vollständig getilgt. Die Tilgung in Höhe von 35.000 TEUR erfolgte durch eine Inanspruchnahme des neuen Konsortialkredits.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bestehen für die Kategorien „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC), „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn- und Verlust“ (FVTPL) und „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis“ (FVTOCI).

in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	beizulegender Zeitwert Stufe 1 30.06.2025	beizulegender Zeitwert Stufe 2 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024	beizulegender Zeitwert Stufe 1 31.12.2024	beizulegender Zeitwert Stufe 2 31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte							
Aktien	FVTOCI	61.945	61.945		63.730	63.730	
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	140		140	25		25
Ausleihungen	AC	1.314		1.314	1.214		1.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	44.945			43.238		
Liquide Mittel	AC	7.671			8.987		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	2.624			3.639		
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Darlehen	AC	50.850		50.850	49.776		49.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	28.970			29.849		
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL				127		127
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	2.768			4.824		

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschreibende Bewertungshierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der beizulegende Zeitwert des Darlehens ergibt sich aus dem Barwert der entsprechenden zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung des zum Bilanzstichtag gültigen Zinssatzes.

Reverse Factoring

Die Tochtergesellschaft ELWEMA nutzt im begrenzten Umfang die Möglichkeit des Reverse Factoring. Zum 30. Juni 2025 wurde für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.379 TEUR (31. Dezember 2024: 3.285 TEUR) die Möglichkeit des Reverse Factoring genutzt.

Ergebnis je Aktie

Die MAX Automation SE hat aktuell keine verwässernden Instrumente ausgegeben, daher sind unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie identisch. Im Berichtszeitraum entspricht die Anzahl der gewichteten Aktien der Anzahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes Periodenergebnis, das zur Ermittlung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wurde	-2.723	2.802
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-2.721	2.821
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2	-19

Anzahl	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien, die zur Berechnung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie als Nenner verwendet wurde	41.243.181	41.243.181

in EUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,07	0,07
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,07	0,07
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00

Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2025

Im Zusammenhang mit dem am 11. Juli 2025 im Bundesrat beschlossenen „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ und der damit verbundenen sukzessiven Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Veranlagungszeitraum 2028 sind die latenten Steuern der deutschen Gesellschaften der MAX Gruppe neu zu bewerten. Die Bilanzpositionen zum 30. Juni 2025 sind hiervon nicht betroffen. Hieraus wird zukünftig mit einer einmaligen Steuerbelastung in Höhe von 438 TEUR gerechnet.

Am 15. Juli 2025 wurde die Prognose für das Berichtsjahr nach unten angepasst. Auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres 2025 sowie einer aktualisierten Hochrechnung für das Gesamtjahr erwartet die MAX Gruppe nun einen Umsatz zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro (bisher: zwischen 340 Mio. Euro und 400 Mio. Euro) sowie ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 12 Mio. Euro und 18 Mio. Euro (bisher zwischen 21 Mio. Euro und 28 Mio. Euro).

Maßgeblich für die Anpassung der Umsatzprognose ist im Wesentlichen ein schwächerer sowie verzögerter Auftragseingang im ersten Halbjahr 2025 infolge der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Verunsicherungen infolge der US-Zollpolitik. Darüber hinaus kam es zur Verschiebung von im Bestand befindlichen Projekten insbesondere im Automobilbereich sowie im Bereich Umwelttechnik. Hinzu kommen erwartete Einmalkosten im mittleren einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit Kostenreduzierungsmaßnahmen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 30. Juli 2025

MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Ralf Guckert Hartmut Buscher

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die MAX Automation SE, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MAX Automation SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 30. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Rittmann
Wirtschaftsprüfer

ppa. David Schneider
Wirtschaftsprüfer

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
MAX Automation SE

Tel.: +49 40 8080 582 75
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH

Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Der Bericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Die veröffentlichten Finanzberichte der MAX Gruppe stehen unter <https://www.maxautomation.com/de/investor-relations/finanzberichte/> auf der Webseite der MAX Automation SE zur Verfügung.

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Beteiligungen. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.